

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 57.

Neuenbürg, Donnerstag den 11. April

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insektionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revier Schwann.

Eichen-, Ahorn-, Nadelholzstammholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. April vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Schwann aus dem Staatswald Abt. Haag, Hohriß (Gut Schwann), Berghalde, Erdsfall und Forchenhan (Gut Dobel):

186 St. Eichen mit 15,13 Fm. II., 99,83 III., 77,47 IV. u. 2,13 V. Kl., 9 St. Ahorn mit 0,77 Fm. I. und 0,43 Fm. II. Kl., 4 St. dito. Stangen mit 0,36 Fm., 59 St. Nadelholzstammholz mit 63,59 Fm. I.—IV. Kl., 2 St. eichene Hauklöße (in Abt. Berghalde) mit zus. 1 Fm.;

ferner aus Abt. Erdsfall und Forchenhan: Km.: Anbruch: 234 eich., 8 buch., 8 birch., 48 Nadelholz und 4 Nadelholz-Reisprügel.

Entfernung der Schläge von der Station Rothenbach 3—6 Kilometer. Abfuhr ins Enzthal günstig.

Die Forstwächter Wild in Schwann und Leidig in Dobel werden auf Wunsch das Holz vorzeigen.

Im Monat März starben:

von Neuenbürg:

Olyp, Friedr., Wagners Ehefr., Schnepf, Karl, Wundarzt, Kohler, Chr. Fr., Hafners Ehefr.;

von Birkenfeld:

Burghard, Andr., Bauers Ehefr., Rieth, Albert, Goldarbeiters Wtw.;

von Gräfen- mit Obernhäusen:

Nittel, Jakob, Steinhauers Ehefr., Kappler, Jakob, Gemeinderats Wtw., Grimmer, Christian, Schreiners Ehefr., Kern, Friedr., led. Bauer;

von Grunbach:

Burghard, Wilh. Friedr., Adlerwirt;

von Langenbrand:

Schöninger, Chr. Friedr., Goldarb. Ehefr.; Ehrhardt, Christian, Holzhauer;

von Ottenhausen:

Glauner, Samuel, Bauers Wtw.;

von Salmbach:

Gann, Michaels Ehefrau;

von Schwann:

Röthler, Ludwig, Schmieds Ehefr.;

von Unterniebelbach:

Rieselmann, Katharine, geb. Wolfinger.

Forderungen anzumelden bei

K. Gerichtsnotariat.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Verkauf von Tannenstammholz auf dem Stock im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Aus dem nachstehend bezeichneten Stadtwald kommt zum Verkauf das unten angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Langholz I. bis IV. Klasse und Sägholz I. bis III. Klasse und zwar an normalem und Ausschuhholz.

Abteilung.	Losnummer.	Stamm-Nr.	Stückzahl.	Lang- und Sägholz-Festmeter.	Holzart.	Entfernung der Bahnstation	Qualität des Holzes.	Bemerkungen.
	1	1/24	24	101	Tannen			
	2	25/52	28	72	"			
	3	53/84	32	80	"			
	4	85/101	17	83	"			
	5	102/119	18	64	"			
	6	120/145	26	58	"			
	7	146/168	23	40	"			
	8	169/188	20	86	"			
	9	189/230	42	115	"			
	10	231/253	23	67	"	Rothenbach		
	11	254/287	34	107	"	2 km		
mittlere	12	288/313	26	77	"		schön.	
Miß-	13	314/338	25	70	"	Neuenbürg		
ebene.	14	339/364	26	65	"	3,5 km		
	15	365/391	27	67	"			
	16	392/420	29	97	"			
	17	421/440	20	57	"			
	18	441/462	22	52	"			
	19	463/486	24	60	"			
	20	487/510	24	65	"			
	21	511/534	24	56	"			
	22	535/561	27	69	"			
	23	562/615	54	131	"			

Für die Kaufschillinge wird Borgfrist bis 1. März 1890 erteilt.

Der Termin für die Abfuhr der Hölzer ist der 1. März 1890.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 Prozent des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.

Das in Prozenten und 1/10-Prozenten auszudrückende Gebot des Käufers bezieht sich bei normaler Ware auf den Revierpreis und bei dem Ausschuhholz auf den oben bezeichneten Anschlag.

Die Gebote sind nach Losen und zwar mit Angabe der Losnummern zu machen und mit der Aufschrift „Gebot auf Tannenstammholz auf dem Stock“ bis spätestens

Montag den 15. April 1889

vormittags 10 Uhr

bei dem Stadtschultheißenamt hier einzureichen, wofolbst an dem gleichen Tag vormittags 10 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare zu Angeboten werden vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben.

Außer vorstehenden Bedingungen werden dem Verkauf im Wesentlichen die gedruckten Bedingungen für den Verkauf von Nadelholzstammholz auf dem Stock aus den K. Württ. Staatswaldungen im Wege des schriftlichen Aufstreichs zu Grunde gelegt. Dieselben sind im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Neuenbürg, den 4. April 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Auf 1. April d. J. sind hier die Stellen eines Stiftungspflegers, Ortsarmenpflegers und Schulfondspflegers in Erledigung gekommen.

Gewerbungen

wollen bis 13. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden.

Den 8. April 1889.

Stadtschultheißenamt. Stirn.

Gemeinde Calmbach.

Stammholz-Verkauf.

Kommenden Samstag den 13. April d. J. vormittags 1/2 12 Uhr auf dem hiesigen Rathaus:

- 474 St. tann. Langholz I.-IV. Kl. mit 431,20 Fm., 107 " tann. Bau- und Gerüststangen mit 22,12 Fm., 45 " tann. Sägholz I.-III. Kl. mit 49,72 Fm.,

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Schultheißenamt. Häberlen.

Calmbach.

Zwangs-Verkauf.

Auf Anordnung des K. Amtsgerichts Neuenbürg und zu Folge Beschlusses des Gemeinderats Calmbach kommt das in hiesigem Ort gelegene Anwesen des Gottlieb Friedrich Hauser, ledigen Wagners von hier am

Samstag den 20. April d. J. vormittags 1/2 12 Uhr

auf dem Rathaus dahier im Wege der Zwangsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung, und zwar:

Gebäude Nr. 32

- 92 qm ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wagnerwerkstätte und gewölbtem Keller, 6 " Stiegenhaus, 58 " Hofraum,

1 a 56 qm oben im Dorf, an der Straße nach Calw.

Parz. Nr. 467/7:

- 49 qm Gemüsegarten, 3 " Hofraum, 52 qm in den Hauswiesen, hinten am Haus,

Gesamtanschlag 5000 M

Verwalter der Sache ist Gemeinderat Kiefer und die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Häberlen und Gemeinderat W. Proß.

Liebhaber, fremde mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, werden hiedurch eingeladen.

Den 2. April 1889.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde. Vorstand Häberlen.

Schielberg.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schielberg, Amt Ettlingen läßt aus ihrem Gemeindefeld am Montag den 15. April d. J.

öffentlich versteigern:

- 70 tann. Stämme I. Kl., 48 dto. II. Kl., 39 dto. III., 84 dto. IV. Kl., 57 tann. Klöße II., 37 dto. III. Kl., 6

Eichen, 20 Buchen und 60 St. tann. starke Baustangen.

Zusammenkunft vormittags um 9 Uhr beim Rathaus hier.

Den 6. April 1889.

Der Gemeinderat Fohmann, Bürgermstr.

Arnbach.

Lang- und Kleinnuthholz-Verkauf.

Am Dienstag den 16. d. Mts. morgens 9 Uhr

kommen aus dem Gemeindefeld Teichle auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

- 43 St. tann. Langholz IV. Kl. mit 23,33 Fm., 230 " tann. Gerüststangen mit 22,71 Fm., 262 " tann. Baustangen mit 54,31 Fm., 35 " tann. Klößen, 291 " tann. Werkstangen II.-IV. Kl., 872 " tann. Hopfenstangen I.-III. Kl., 1036 " tann. Reisstangen II. u. III. Kl. und 2559 " tann. Reisstangen III. u. IV. Kl.

Den 10. April 1889.

Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Samstag den 13. April abends 7 1/2 Uhr

wird Herr Präzeptor Seiserheld hier in der Luz'schen Bierbrauerei einen Vortrag halten über:

Friedrich II. den Großen v. Preußen, wozu die Mitglieder des Vereins hiemit eingeladen werden. Gäste sind freundlich willkommen.

Der Vorstand.

Frisch gebrannter Kalk

ist von Freitag den 12. April an zu haben auf der

Ziegelei in Hirsau.

Wildbad.

Einen gut erzogenen jungen Mann nimmt in die

Lehre.

W. Schill, Maler.

Wildbad.

Einen kräftigen Jungen

der die Bäckerei gründlich erlernen will sucht

Fr. Pfau, Bäcker.

Pforzheim.

Ein ordentlicher Junge, der das Glaserhandwerk zu erlernen wünscht, findet sofort angenehme

Lehrstelle

bei Eugen Schneider, Glasermeister, Dillsteiner-Str. 2.

Oberniedelsbach. Ca. 20 Ztr. gut eingebrachtes Klee- und Wiesenheu verkauft Fr. Glanner z. Adler.

Neuenbürg.

Kleesamen,

seidefrei, ewigen und dreiblättrigen.

Dicken & Esparsette, Grassamen & Saaterbsen

empfehlen in schöner und keimfähiger Ware zu billigsten Preisen.

G. Lufnauer.

Eine gut erhaltene

Winter-Hochwild-Decke

von Hirsch oder Tier wird zu kaufen gesucht. Angebote im Adler in Schwann abzugeben.

Feldergyps,

weiß, feinst gemahlen, stets vorrätig bei Bözner, Brödingen.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.

Ernst Schall a. M. Calw.

Schreib- und Copiertinten

empfehlen J. Meck.

Fa

Begen

Fische, Stühle, großer Hotelherd

Fre

zur öffentlichen

v

L

die

Ein großträ

Auf

verkauft um an

M

Ob

20 bis 25

Klee- u

hat zu verkaufen

3

Ne

Hem

Mehrere M Stoffe, Bettgebe wegen Au laufspreisen.

Jo

Ortspolizeik

Rindv

zu haben bei

Ne

Frisch gewä

Sto

empfehlen

500

hat in einem c

auszuleihen.

Wer sagt d

Resebü

Spruchb

Kinderlehr

Schreib

und die übrig

Materialien er



Wildbad.

Fahrnis-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Hotels zur „Krone“ kommen die entbehrlich gewordenen

Wirtschaftsgegenstände

(Tische, Stühle, Kupfer- und sonstiges Geschirr, Treppenläufer, Hirschgeweihe; ein großer Hotelherd u. u.)

Freitag den 12. April von vormittags 9 Uhr ab zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Von Autoritäten empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

Löflund's
diätetische
Mittel.

Malz-Extract ächt, concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc. bei Bleichsucht und Blutarmuth.
Eisen-Malz-Extract für nervenschwache Frauen.
Chinin-Malz-Extract für knochenschwache Kinder u. Lungenleidende.
Kalk-Malz-Extr. für scrophulöse Personen.
Leberthran-Malz-Extract für scrophulöse Personen.

Zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen: von Ed. Löflund, Stuttgart.

Dobel.

Mutterschwein

verkauft um annehmbaren Preis

Marie Maulbetsch Wtw.

Obernhaußen.

20 bis 25 Zentner

Klee- und Wiesenheu

hat zu verkaufen

Jakob Roth, Steinhauer.

Neuenbürg.

Hemdenstoffe.

Mehrere Resten farbiger Hemdenstoffe, Bett- und Schürzen-Zeuge gebe wegen Aufgabe des Artikels zu Ankaufspreisen.

Franz Andräs.

Formulare

zu Ortspolizeilichen Bescheinigungen für

Kindvieh-Transporte

zu haben bei Jak. Meeb.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfehlen C. Mahler Wtw.

5000 Mark

hat in einem oder mehreren Posten sofort auszuleihen.

Wer sagt die Redaktion d. Bl.

Fibeln,

Legebücher I. und II. Teil,

Sprachbücher u. Liederhefte,

Kinderlehren, Bibl. Geschichten,

Schreibhefte, Schiefertafeln,

und die übrigen Schreib- und Zeichen-Materialien empfiehlt

Jak. Meeb.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

von 2-3 Zimmern wird zu mieten gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

1000te Raucher rühmen den neuen **3-Königstabaq** v. Schmid, Nördlingen 9 1/2 Pfd. 3 M 30 J zu haben bei **Ab. Weif, Drechsler, Neuenbürg.**

Wer eine Mark

in Briefmarken einsetzt, erhält franco per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekanntesten und beliebtesten

Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischtem Teil, Gedichten, Rätseln, u. u. zugesandt. — Es giebt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungschriften.

Vorrätig sind Bände: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15.

Band 16 erscheint Anfang Juni.

Vorherg. u. Schmid in Kaufbeuren.

Neusatz.

Die groben und beleidigenden Ausdrücke, welche wir im Wirtshaus zum Adler hier gegen den **Christian Fr. Waker**, Holzhauer hier gebraucht haben, nehmen wir hiemit als unwahr und bereuend zurück. Den 8. April 1889.

Johann Philipp Kull, Bauer.

Jakob Waker, Holzhauer.

Kronik.

Deutschland.

* Die eigentümlichen Zwischenfälle bei der jüngst im preussischen Herrenhause stattgefundenen Staatsberatung scheinen zu weiteren Folgen führen zu wollen. Bekanntlich war im Herrenhause wegen der Verzögerung der Staats-Beratungen im anderen Hause eine abfällige Kritik an der Geschäftsgebarung des Abgeordnetenhauses geübt worden, namentlich von Seiten des Staatssekretärs im Reichspostamte, Dr. v. Stephan; außerdem trat letzterer hier-

bei mit auffälliger Schärfe auch gegen die Eisenbahndirektion und gegen gewisse Maßnahmen und Unterlassungen des Eisenbahnministers v. Maybach auf. Mit großer Entschiedenheit sind nun diese Eingriffe des Herrenhauses in die selbstständige Geschäftsführung der preussischen Volksvertretung durch den Präsidenten des Seniorenkonvents des Abgeordnetenhauses, Freiherrn v. Heeremann, zurückgewiesen worden und speziell verwahrt er sich gegen die Auslassungen des Staatssekretärs Dr. Stephan. Die Sache ist jedoch hiemit nicht abgethan; Minister v. Maybach hielt dem Kaiser in voriger Woche Vortrag über die erwähnte Herrenhausrede seines Kollegen vom Reichspostamte und soll sich Herr v. Maybach offen über das Verhalten des Hrn. Dr. Stephan beschwert haben. Auf den ferneren Verlauf der Angelegenheit ist man in den parlamentarischen und politischen Kreisen der Reichshauptstadt begreiflicher Weise sehr gespannt.

Berlin, 8. April. Es bestätigt sich, daß das Entlassungsgesuch des Kriegsministers Bronsart von Schellendorf vom Kaiser angenommen ist und General Verdy du Vernois zu seinem Nachfolger ernannt wird. (F. J.)

Berlin, 9. April. Doktor v. Lauer ist in der vergangenen Nacht gestorben. (Der berühmte Leibarzt Kaiser Wilhelms, der den kaiserlichen Herrn auf allen Reisen und Feldzügen begleitete, auch in Begleitung des Kaisers mehrmals in Stuttgart geweilt hat, war 1808 in Wezlar geboren. Schon 1844 wurde er zum Leibarzt des damaligen Prinzen Wilhelm von Preußen ernannt; 1854 wurde er Professor in Berlin, 1879 Generalstabsarzt, Chef des Militärmedizinalwesens, Direktor der militärischen Bildungsanstalten.)

Strasburg, 8. April. Durch hiesige Blätter geht die erfreuliche Nachricht, daß der Kaiser schon im nächsten Monat Strasburg und das Reichsland mit seiner Anwesenheit beehren werde. Man darf dieser Nachricht wohl Glauben schenken, da in diesen Tagen auch die endgiltige Uebernahme des Kaiserpalastes seitens des Oberhofmarschallamtes erfolgt ist.

München, 3. April. Die hier lebenden Württemberger werden das Königsjubiläum auch ihrerseits festlich begehen. Unter den Mitgliedern des Festausschusses befindet sich auch Prof. Louis Braun, der Schöpfer der Panoramen von Weissenburg, Sedan u. s. w. Seit längerer Zeit mit der Herstellung einer 23 Gemälde umfassenden Reihe von Darstellungen aus dem Feldzuge 1870/71, soweit sie für Bayern von Bedeutung sind, beschäftigt, hat der Künstler vor Kurzem den ehrenvollen Auftrag erhalten, für Stuttgart ein Rundgemälde zu malen, welches die für die württembergische Armee so bedeutungsvolle Schlacht von Billiers-Champigny darstellt.

Karlsruhe, 7. Apr. Der Groß-Staatsanwalt macht bekannt, daß die Annahme, die um die Mittagszeit des 1. April in Durlach mit einer tödlichen Stichwunde aufgefunden und am 2 April verstorbene Witwe Märker sei durch dritte Hand getötet worden, durch die Unter-

suchung, insbesondere durch die gerichtliche Leichenschau und Leichenöffnung keine Bestätigung gefunden habe. Die Beschaffenheit der Verletzungen spreche mit überwiegender Wahrscheinlichkeit dafür, daß ein Eingriff von dritter Hand nicht stattgefunden.

Durlach, 7. April. Die „Bad. Landesztg.“ schreibt: Nach einer Bekanntmachung des großh. Bezirksamts ist am 2. d. M. dahier ein etwa 51jähriger Mann verhaftet worden, welcher über seine Herkunft und seinen Namen jede Auskunft verweigert. Er sagt, er sei aus dem Königreich Württemberg, was nach seiner Sprache richtig zu sein scheint, er habe sich wegen Uneinigkeit mit seiner Frau von seiner Heimat entfernt und gebe über seine Persönlichkeit nichts an, weil er seiner Heimatgemeinde keine Schande antun wolle.

Pforzheim, 9. April. Heute wurde im Schlachthause ein Arbeiter durch Ausströmen von Ammoniakdämpfen ohnmächtig, so daß er sofort bewußtlos zu Boden sank. Sein Zustand ist nicht ganz unbedenklich. Gegen Mittag soll auch ein Heizer von demselben Unfälle betroffen worden sein.

Lebensmittelverfälschung. In Gießen wurde der Kommerzienrat, Herr Koll, ein hochangesehener Kaufmann, vor der Strafkammer wegen Verfälschung von Safran zu einer Geldstrafe von 8000 Mark verurteilt.

Würzburg, 7. April. Gestern wurde von mehreren Arbeitern aus dem Wall beim Bauplatz des Justizgebäudes ein Schuß entfernt, welcher schon längere Zeit da gesteckt hatte. Der Schuß entlud sich aber mit donnerähnlichem Krach und schleuderte den einen Arbeiter etwa in Manneshöhe empor; er überschlug sich und blieb am Boden mit gequetschten Händen und Füßen liegen, dem armen Manne sind die Augen aus dem Kopfe geschlagen und fast alle Zähne eingeschlagen. Ein zweiter Arbeiter wurde ebenfalls schwer, ein dritter leichter verletzt. Die zwei ersteren, Marx und Ziegler aus Kottenbauer, wurden ins Julius-Spital verbracht.

Württemberg.

Stuttgart, 9. April. I. J. K. K. H. G. der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm wohnten gestern Abend einer Soiree an, die anlässlich der Wiederkehr des Vermählungstages der hohen Herrschaften von I. K. H. der Frau Prinzessin Friedrich gegeben wurde.

Stuttgart, 6. Apr. Mit Schreiben des K. Staatsministeriums ist dem Präsidium der Kammer der Abgeordneten der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs, zur weiteren Behandlung zugegangen.

Stuttgart, 9. April. Nach Mills Tiergarten war gestern als am Tage nach der Konfirmation auf dem Lande eine wahre Wallfahrt. Der Garten war derart besucht, wie noch in keinem Jahre.

Kirchheim u. T., 7. April. Am Dienstag beging Herr Oberamtspfleger Hirtel dahier mit seiner Gattin, einer geborenen Greiner, die Feier der goldenen

Hochzeit. Der Jubilar steht im 80. Lebensjahr, seine Gattin ist um einige Jahre jünger. Beide erfreuen sich noch einer sehr seltenen Rüstigkeit, was dafür spricht, daß Herr Hirtel heute noch seinem Dienst als Oberamtspfleger mit allem Pflichteser obliegt und dem von ihm beliebten Jagdsport in altgewohnter Weise huldigt. Als Oberamtspfleger ist er nun 52 Jahre im Dienst. Die ganze Einwohnerschaft findet sich einig in dem Wunsche, daß dem ehrwürdigen Jubelpaar ein recht freundlicher und ungetrübter Lebensabend beschieden sein möge. (W. Vds.-Ztg.)

Horb, 7. April. Heute Nacht kam in dem an die Scheuer des Adlerwirts in Weitingen angebauten Wagenschopf Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß beide Gebäude bis auf den Grund abbrannten und gar nichts gerettet werden konnte, nicht einmal eine ganz neue, in der Scheuertenne gestandene Kutsche; jedoch ist die Fahrnis versichert. Am schlimmsten daran ist eine Händlerin aus Eningen, welche in der Unglücksnacht im Adlerwirtschause übernachtete, und ihr Fuhrwerk mit den unversicherten Waren im Werte von 3000 M., von welchen nichts gerettet werden konnte, in der abgebrannten Scheune untergebracht hatte. Es wird Brandlegung vermutet.

Oberndorfa. N., 7. April. Gestern wollte das 4jährige Töchterchen einer im 4. Stock eines hies. Gebäudes wohnenden Familie seiner eben das Haus verlassenden Mutter durch das Fenster nachschauen, bekam hierbei das Uebergewicht und fiel herunter auf einen hölzernen Gartenzaun, wobei es einen Armbruch, mehrere bedeutende äußere Verletzungen und die Verschiebung einer Rippe erlitt. Der Zustand des verunglückten Kindes, welches bei dem Sturz nicht einmal das Bewußtsein verlor, ist glücklicherweise nicht besorgniserregend. (S. M.)

Friedrichshafen, 6. April. Eine den besseren Ständen angehörige Frau wollte auf der Fahrt von Konstanz nach Friedrichshafen den an der Seite befindlichen Namen des Dampfbootes lesen, bog sich zu weit über das Geländer, belam das Uebergewicht und stürzte in die hohe See, sank aber in Folge ihrer vielen Kleider nicht unter und wurde mittelst eines Rettungsnachens sofort an Bord gebracht; glücklicherweise erfolgte der Sturz hinter dem Radkasten, wäre es vor demselben gewesen, wäre sie vom Rad erfasst und unfehlbar in die Tiefe gezogen worden. Sie befindet sich im hiesigen Spital. (S. M.)

Heilbronn, 8. April. Der „Heilb. Ztg.“ zufolge befand sich an Bord des im Hafen von Apia untergegangenen Kreuzers „Adler“ auch ein Heilbronner, der Matrose Gustav Uhlmann. Wenn in der „Heilbr. Ztg.“ hinzugefügt wird, daß derselbe „unter den Geretteten leider nicht aufgeführt“ sei, so liegt hier ein Irrtum vor. Die im „Reichsanz.“ veröffentlichte Liste war eine Verlustliste. Da Uhlmann in derselben nicht aufgeführt ist, so ist anzunehmen, daß er sich unter den Geretteten befindet.

Der Bauer Enkle von Großsachsenheim legte sich am 9. d. M. morgens 4

Uhr 40 Min. bei Posten 37 der Bahnabteilung Großsachsenheim in selbstmörderischer Absicht auf das Eisenbahngleise und wurde von Güterzug 603 überfahren und getötet.

Wildbad. Am Donnerstag fand die Uebernahme der neugestifteten Orgel unserer Stadtkirche durch Oberlehrer Hägler von Nagold statt. Das prächtige Werk der berühmten Firma Walcker von Ludwigsburg fand den vollen Beifall von Sachverständigen und ist erstmals vor der Gemeinde am Sonntag bei der Konfirmation gespielt worden.

Neuenbürg, 10. Apr. Viehmarkt. Zutrieb in Großvieh 12 Kühe, 1 Hind, 1 Kalb; Handel flau. Läuferchweine 72, Milchschweine 68, Handel lebhaft. Preise Läufer niederster pr. Paar 36, höchste 66 M., Milchschweine 16 bis 24 M.

Ausland

Brüssel, 8. April. Die „Independance“ und „Reforme“ halten gegenüber allen Ablehnungen die Richtigkeit der Meldungen von geheimen Zusammenkünften Boulanger's mit dem Prinzen Victor Napoleon aufrecht. (F. S.)

Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen erzählt wird, hat der französische Gesandte in Brüssel thatsächlich unmittelbar nach dem Eintreffen Boulangers daselbst an den belgischen Minister des Auswärtigen das Ersuchen gerichtet, Boulanger aus Belgien auszuweisen. In einem sofort einberufenen Ministerrat wurde indeß beschlossen, diesem Verlangen der französischen Regierung vorläufig nicht zu entsprechen. Boulanger soll übrigens die Absicht haben, in einiger Zeit freiwillig Brüssel zu verlassen.

Paris, 8. April. Senator Raquet und die Abg. Laguerre und Laisant sind heute früh mit zahlreichen Koffern und Kisten nach Brüssel abgereist. Man nimmt an, daß sie einer Verhaftung aus dem Wege gehen wollten.

London, 6. April. Die Herzogin von Cambridge, eine Tante der Königin von England, ist, nahezu 92 Jahre alt, gestorben.

Aus New-York wird telegraphiert: Die Prairiefeuer, die in Dakota seit Montag wüthen, haben einen erschrecklichen Umfang angenommen und sind auch nach Minnesota übergesprungen. Viele Dörfer und fünf Städte sind ganz oder teilweise eingäschert. Ueber Hunderte von Quadratmeilen dehnt sich das Flammenmeer aus. Weidevieh ist zu Tausenden erstickt und verbrannt. Der Schaden beträgt viele Millionen.

Der Queenslander Unterkolonialsekretär für Landwirtschaft hat sich an das württembergische Ministerium mit der Bitte um Ueberlassung einer Quantität Einkorn (Spelz) gewendet, um damit in Queensland Versuche anzustellen. Der Auftrag ist durch dort lebende süddeutsche Kolonisten veranlaßt worden.

Bestellungen auf den Enztähler können täglich bei allen Postämtern gemacht werden.

Anzeige

Nr. 58.

Erscheint Dienstags im Bezirk vierter

Reviere

Stammh

Am Frei

vorn

in der „Traube“

wald Neubann:

hardt: 3 Hof, 4

steige; Schorn

Stahlde: 2 B

Lichtenbach:

2452 St. N

243 Forchen

St. Säghol

und 1 Buch

N

Siegensd

Aus der B

† Karl Schnepp

nachbeschriebene

gerichtlicher Ver

Samste

ab

erstmals auf den

lichen Verkauf:

Gebäude

ein zweistöck

und Backhütte,

Hof und 1 a 2

5 a 29 qm Gr

der Thurmstraß

wa

51 a 79 qm

Garten, Biese

Reisach, Parz.

1 Hekt. Heuscheu

Die Zahlun

Hiezu werd

laden.

Lang- und K

Am Diens

ma

kommen aus d

auf dem Kathar

43 St. tar

23

230 „ tar

262 „ tar

35 „ tar

